

# Kaffeehausorchester

## Jazzpresso - die neue CD

Das Berner Trio „Kaffeehausorchester“ präsentiert auf der neuen CD „Jazzpresso“ fünf schnörkellose Jazz-Standards und einen Überraschungstrack. Serviert wird die Scheibe wie ein frischer, dunkel und vollmundig gebrauter Espresso mit nussiger Note - Jazzpresso eben.

Die drei Musiker Andreas Renggli (Flügel), Marcel Suk (elektrischer Bass) und Martin Kissling (Schlagzeug) haben sich am 13. Juli 2015 getroffen, um die vorliegende CD aufzunehmen. Sie kennen sich von verschiedenen anderen Bands, in denen sie zusammen spielen, sei es bei „Boris Pilleri's Jammin'“ oder in der Motown-Funk-Cover-Band „Soul Bridges“. Alle drei haben an schweizerischen Musik(jazz)hochschulen studiert und diplomiert; trotzdem hat es sie mittlerweile eher in Pop-Rock-Funk-Gefilde verschlagen, was „Jazzpresso“ zu einem erfrischenden, spielfreudigen Werk dreier Groovemusiker macht.

Im Eröffnungsstück „Don't Get Around Much Anymore“ von Sir Duke Ellington spürt man die spontane Energie, die bei den Live-Aufnahmen im Studio herrschte und sitzt als Zuhörer dort förmlich mit der Band dabei, es kribbelt und swingt.

Wohingegen die boléro-mässige Latin-Interpretation des Joe Henderson-Klassikers „Recorda Me“ eher nachdenklich und intim daherkommt. Als Bonus-Stück auf der CD - wohl aus stilistischen Gründen etwas ausgelagert aber nicht minder spannend - wird der Hörer mit einem Trip-Hop-Track von Massive Attack im Piano-Jazztrio-Kleid verwöhnt. „Teardrop“: Wunderbar, wie der Bass hier die Melodie übernimmt und wie der Song fliesst, gerade auch im Kontrast zum vorangehenden „All Blues“ von Miles Davis, welches selbstverständlich so wie im Original auch, im walzeresken 6/8-Takt vorgetragen wird.

Die Band besteht auf dem Papier seit 2004 und hat an die 100 Konzerte gespielt; was eine lange Zeit und eine grosse Zahl sind im heutigen schnellen Showbusiness-Geschäft. Doch im Jahr 2013 wurde die Combo um den bisherigen Schlagzeuger Martin Kissling mit oben erwähnten zwei Musikern neu formiert.

Alle drei spielen noch in anderen Gruppen und sind schweizweit auf den Konzertbühnen unterwegs. Andreas zum Beispiel tourt mit Nicole Bernegger, Marcel mit Fusion Square Garden und Martin mit Anshelle.

Alte Jazz-Standards derart unaufgeregt performt und in moderner Klangqualität produziert zu geniessen, ist sehr angenehm.

[www.kaffeehausorchester.ch](http://www.kaffeehausorchester.ch)